

Titel > Herzogtum Lauenburg

350 Angebote bei 55. Aktion Ferienpass

Die Ferienprogramme für das Herzogtum Lauenburg sind online zu sehen

von Pressemitteilung — Juni 18, 2024



(von links) Regina Bethien (OJR Ratzeburg), Andreas Gniech (OJR Ratzeburg), Eugenia Roo (Kreisjugendring Herzogtum Lauenburg), Christian Buth (OJR Mölln), Arne Strickrodt (Kreisjugendring Herzogtum Lauenburg), Jutta Conzelmann (OJR Mölln) und Svenja Kaszubowski (Jugendpflege Büchen). Foto: hfr

233
VIEWS

Herzogtum Lauenburg (pm). Zum 55. Mal findet in den Sommerferien die Aktion Ferienpass statt. Erneut haben die örtlichen Jugendringe und Jugendpflegen aus Büchen, Geesthacht, Lauenburg, Mölln, Ratzeburg, Schwarzenbek und Wentorf zusammen mit ihren Vereinen und weiteren Organisationen ein buntes Ferienprogramm für die Kinder und Jugendlichen auf die Beine gestellt.

„Das gesamte Ferienprogramm ist ab Mitte Juni online unter www.unser-ferienprogramm.de/herzogtum einzusehen. Von dort gelangt man jeweils auf das örtliche Ferienprogramm und kann aus rund 350 Angeboten im gesamten Herzogtum auswählen,“ erläutert Eugenia Roo, 2. Vorsitzende des Kreisjugendring Herzogtum Lauenburg (KJR). In der Regel kann man sich dann dort auch nach einer kurzen Registrierung zu den einzelnen Angeboten anmelden. Die Anmeldezeiten sind in den einzelnen Ferienprogrammen unterschiedlich. In Mölln kann man sich zum Beispiel vom 13. bis 25. Juni anmelden, während in Büchen die Anmeldung ab dem 28. Juni ab 13 Uhr freigeschaltet wird. „Auf den jeweiligen Seiten ist dies jeweils benannt. Im Laufe des Junis werden zudem teilweise noch weitere Angebote in die Seiten eingepflegt“, so Roo weiter.

Beeindruckende Zahlen stellte sie auf der Pressekonferenz für 55. Aktion Ferienpass und den 7 örtlichen Ferienprogrammen vor. Rund 100 Vereine und Organisation bieten rund 350 Angebote für 6.000 Kinder und Jugendliche an. „Dahinter steckt viel Ehrenamt. Denn die meisten der rund 400 Personen, die sich im Rahmen der Aktion Ferienpass engagieren, sind ehrenamtlich tätig“, betont Eugenia Roo.

Dies bestätigt auch Jutta Conzelmann, 1. Vorsitzende des Ortsjugendring Mölln. „Wir freuen uns aber riesig auf diese Zeit“, blickt sie mit Vorfreude auf die Sommerferien. In Mölln gibt es ein vielseitiges Ferienprogramm, an dem sich auch die Feuerwehr, der NABU oder der BUND beteiligt. Der Ortsjugendring bietet neben vielen kreativen Angeboten vor Ort auch Fahrten in den Heidepark oder zum minimare Entdeckerpark. „Das Uhlenskolkabenteuer und das Bogenschießen, was bereits im Osterprogramm war, wird auch in den Sommerferien wieder angeboten“, weiß Jutta Conzelmann zu berichten.

„Neben dem Dauerbrenner, der Fahrt zum Elefantenhof Platschow, haben wir diesmal zum ersten Mal eine Fahrt zu Galileo-Wissenswelt auf Fehmarn im Programm“, stellt Andreas Gniech, 1. Vorsitzender des Ortsjugendring Ratzeburg, zwei Angebote aus dem Ratzeburger Ferienprogramm vor. Neben den Aktionen des Ortsjugendringes und der Vereine sind hier, wie in den anderen Ferienprogrammen auch, die Jugendzentren mit ihren Aktionen vertreten. So ist zum Beispiel ein buntes Sportfest am 23. Juli ebenso geplant, wie eine Fahrt am 1. August zum Kletterpark Scharbeutz.

In Büchen liegt das Ferienprogramm in der Koordination der Jugendpflegerin Svenja Kaszubowski. „Wir freuen uns, dass wir alt Bewährtes aber auch neue Angebote am Start haben“, so Kaszubowski. Klassiker sind zum Beispiel Montagsmaler und die „Supernase Hund“ oder das Angeln. Erstmals können sich Kinder zur „Waldschule“ oder „Jagd und Natur“ anmelden. Mit den „Pen-&-Paper-Rollenspielen“ sind aber auch gezielt Aktionen für Jugendliche ab 12 Jahren im Programm.

„Bei allen Ferienprogrammen gilt, dass diese offen für alle Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren sind“, erläutert Arne Strickrodt, Geschäftsführer beim KJR. „Viele Angebote richten sich gezielt an die 6- bis 12-Jährigen, aber es gibt auch viele Aktionen, die für ältere Jugendliche bis 18 Jahren interessant sind“, so Strickrodt weiter.

„Unser Umgang mit unserer Natur“ ist bei vielen Aktionen des Ortsjugendringes Lauenburg ein Thema. „Im eigenen Schrebergarten werden wir uns mit Hochbeeten, Ruhezeiten und einem Lagerfeuerplatz beschäftigen. Dabei liegt die Gestaltung in den Händen der Teilnehmenden“, blickt Christine Taucher, 2. Vorsitzende des Ortsjugendring Lauenburg auf das Ferienprogramm. An den über 100 Aktionen sind viele Vereine beteiligt. Der Ortsjugendring hat aber auch mehrtägige Fahrten ins Zeltlager und nach Fehmarn im Angebot.

„Wir freuen uns, dass wir erneut die Schwimmschule in Müssen im Angebot haben“, so Tanja Petersen vom Stadtjugendring Schwarzenbek. Auch hier spiegelt das Ferienprogramm viele Klassiker aber auch neue Angebote wider. „Wir werden mit den Teilnehmenden eine HSV-Stadiontour machen und auch zum Erlebnishof nach Rövershagen fahren“, so die 1. Vorsitzende.



(von links) Andreas Gniech (OJR Ratzeburg), Eugenia Roo (Kreisjugendring Herzogtum Lauenburg), Christian Buth (OJR Mölln), Regina Bethien (OJR Ratzeburg), Arne Strickrodt (Kreisjugendring Herzogtum Lauenburg), Jutta Conzelmann (OJR Mölln) und Svenja Kaszubowski (Jugendpflege Büchen). Foto: hfr

„In Wentorf werden wir ein kleines, aber feines Ferienprogramm anbieten“, so Mario Kramer, Jugendpfleger in Wentorf. Auch hier findet man neben einer mehrtägigen Fahrt viele Angebote vor Ort. In Geesthacht wird es ebenso ein kleines, aber feines Programm geben. „Der örtliche Jugendring hat sich aufgelöst und die Stelle der Jugendpflege ist aktuell unbesetzt, weshalb wir als KJR die Koordination des Ferienprogramms übernommen haben“, erklärt Arne Strickrodt die Geesthachter Situation. Neben den Angeboten des Jugendzentrums Alter Bahnhof wird es sportliche Angebote im Rudern, Tanzen und Selbstverteidigung geben.

„An den Angeboten der Aktion Ferienpass sollen alle Kinder und Jugendlichen im Herzogtum teilnehmen können. Deshalb gibt es die Sonderförderung, durch die Kinder aus finanziell schwachen Familien nur 50 Prozent des Teilnahmebeitrages bezahlen müssen“, informiert Arne Strickrodt abschließend.